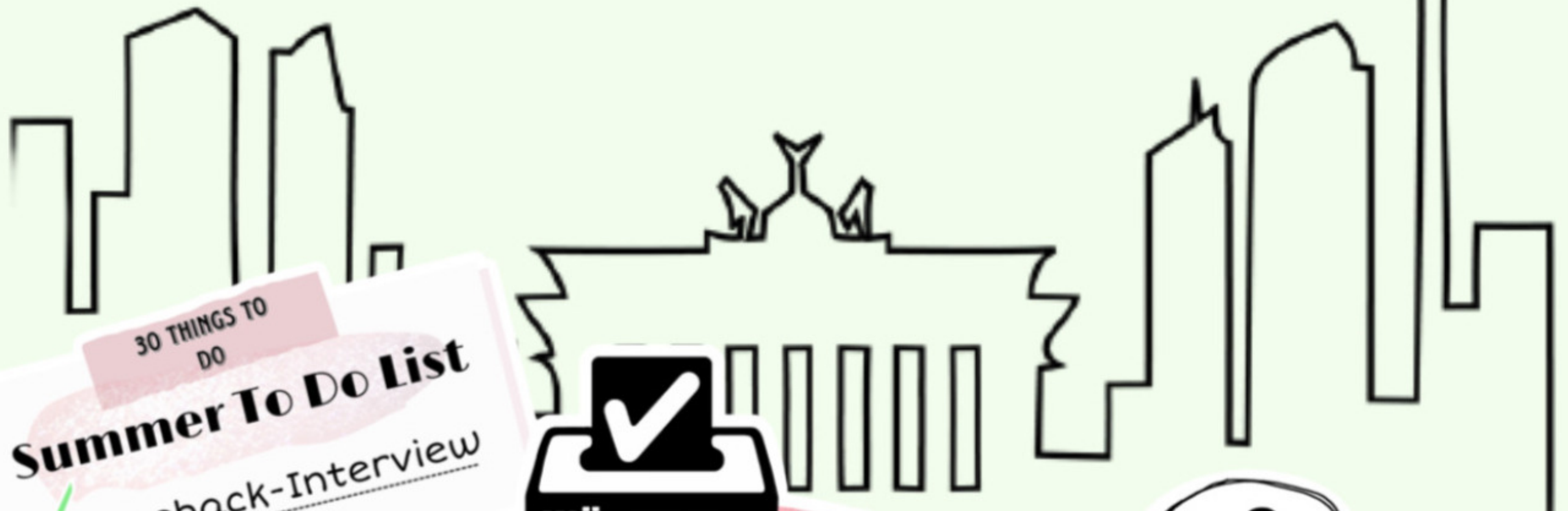


Rotstift 2.0



30 THINGS TO DO

Summer To Do List

- ✓ Comeback-Interview
- ✓ Praktika
- ✓ Having fun

✓

WÄHLEN MIT 16?



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

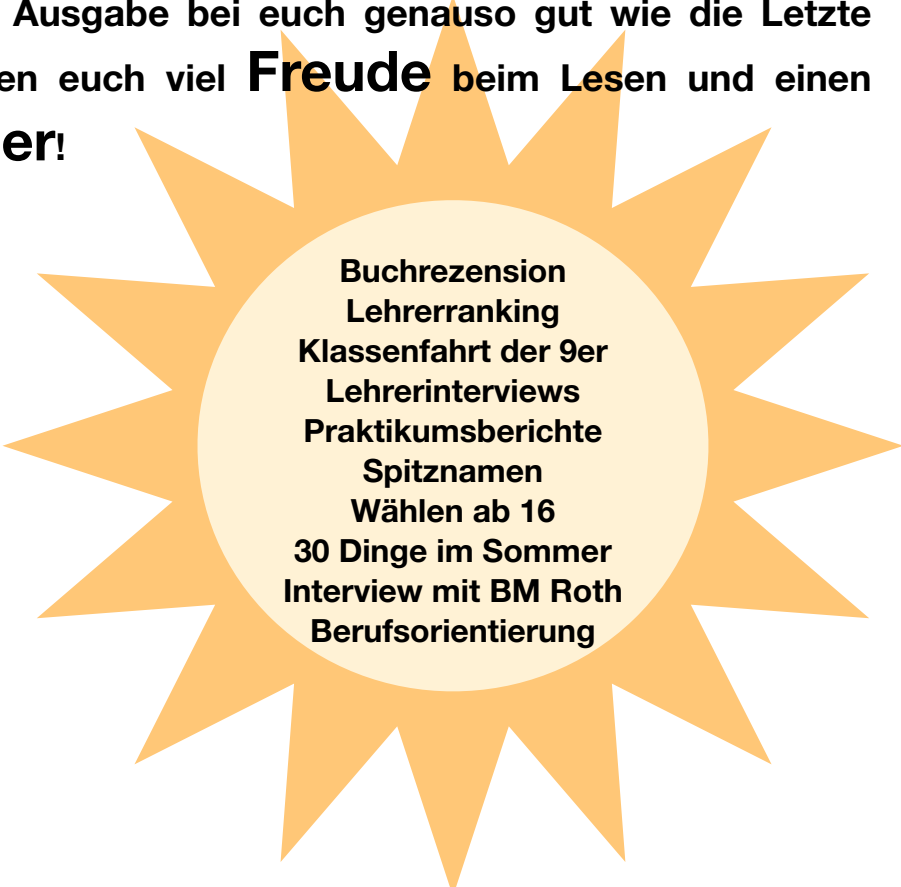
die Sonne scheint, die Vögel zwitschern und die **Sommerferien** stehen vor der Tür. Doch bevor es soweit ist, freuen wir uns, euch die **zweite Ausgabe** des Schuljahres 2022/2023 unserer Schülerzeitung „Rotstift 2.0“ zu präsentieren.

Nachdem unsere erste Auflage so ein großer **Erfolg** war und sich laut Onlineumfrage mehr als **zwei Drittel** aller Schüler eine Zweitaufgabe wünschten, haben wir uns dazu entschieden den „**Rotstift 2.0**“ wieder in die Hand zu nehmen.

In dieser Ausgabe haben wir uns auf die Suche nach den **spannendsten Themen** des zweiten Halbjahres gemacht, die Euch interessieren könnten.

Wir haben **Interviews** geführt, die beliebtesten **Jugendbücher** gelesen und rezensiert und uns über die neusten Entwicklungen der Schule, **Berufsorientierung** und Praktika informiert.

Wir hoffen, dass diese Ausgabe bei euch genauso gut wie die Letzte ankommt und wünschen euch viel **Freude** beim Lesen und einen wundervollen **Sommer!**



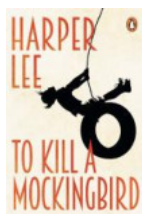
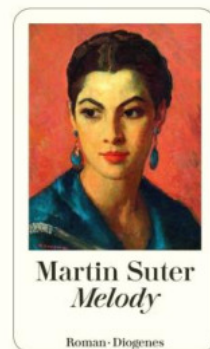
Buchrezension
Lehrerranking
Klassenfahrt der 9er
Lehrerinterviews
Praktikumsberichte
Spitznamen
Wählen ab 16
30 Dinge im Sommer
Interview mit BM Roth
Berufsorientierung

Die Bücherempfehlungen unserer Schüler*innen

Seit diesem Schuljahr hat unsere Schule eine Kooperation mit der Thalia Buchhandlung auf dem Steinweg in Mühlhausen. Im Zuge dessen ist der Thalia Buchclub entstanden. Nun haben die ersten Schüler aus Klasse 10 und 11 Bücher ausgewählt, gelesen und rezensiert.

Melody- Martin Suter

Fesselnd und emotional. "Melody" von Martin Suter lässt sich schnell lesen. Es ist eine emotionale Achterbahnfahrt, die den Leser packt und nicht mehr loslässt. Die Handlung ist überraschend, das Ende befriedigend aber immer noch offen genug, um Raum für Interpretation zu lassen.

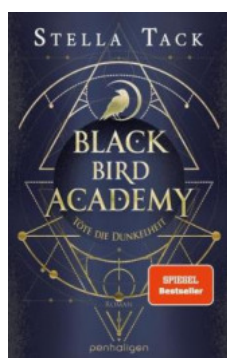
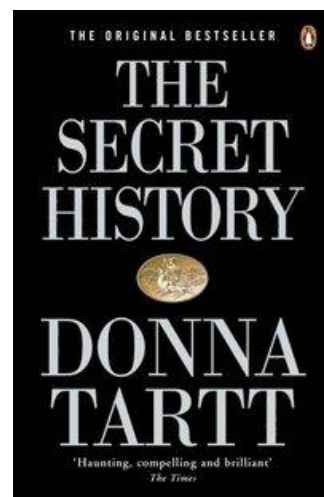


To Kill a Mockingbird - Harper Lee

Ein gut gealterter Klassiker, der die amerikanische Gesellschaft aus kindlicher Perspektive kritisiert.

The Secret History - Donna Tartt

Für alle, die "Dark Academia" lieben!
Als Richard Papan anfängt, an einem College Altgriechisch zu studieren, gelangt er in eine völlig isolierte Gruppe, die unter dem Einfluss eines seltsamen Professors die Denkweisen der Antike kennenlernt. In diesen Gedanken versunken, kommt es zum Mord an einem Freund.
Ein Buch voller Spannung, dunklen Gedanken, einzigartigen Charakteren und einer großartigen Atmosphäre.

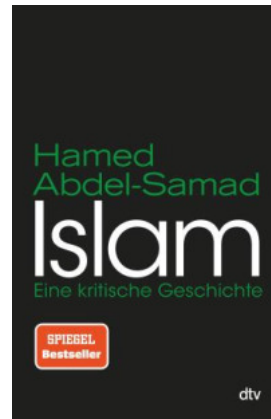


Black Bird Academy - Stella Tack

Die Geschichte dieses Buches hat mich gleich am Anfang angesprochen. Es fiel mir schwer das Buch wegzulegen. Die Geschichte ist unvorhersehbar, blutig, düster, gefühlvoll, spannend und witzig. Definitiv lesenswert!

Islam - Hamed Abdel-Samed

Meine persönliche Nummer 1 in Sachen politische Bücher. Abdel-Samad zeigt differenziert auf, dass der Islam nicht länger ein Tabuthema sein darf und wir einer Auseinandersetzung bedürfen, um die Demokratie zu erhalten und ein Zusammenleben mit dem Islam zu ermöglichen. Ein wahrer Thriller für alle.



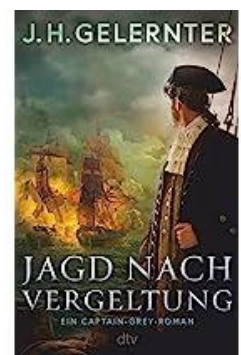
In ewiger Freundschaft - Nele Neuhaus

In diesem Buch erzählt Nele Neuhaus auf mitreißende und fesselnde Art die Geschichte der Kriminalhauptkommissare Pia Sander und Oliver von Bodenstein. Beide versuchen ein Geheimnis zu lüften, das jedem, der es kennt, den Tod bringt. Dabei lockt die Autorin den Leser immer wieder zielsicher auf eine falsche Fährte, sodass der Spannungsbogen nie abreißt und man das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen möchte. Der neue Platz 1 auf der Liste meiner gelesenen Krimis und auf jeden Fall empfehlenswert!



Jagd nach Vergeltung

Die Haupthandlung des Romans spielt an Land obwohl das Titelbild auf einen Seekriegsroman hindeutet. Der Autor hat einen amüsierenden Schreibstil und liefert dem Leser von Beginn an viel Hintergrundwissen zum 19. Jahrhundert. Die nötige Ernsthaftigkeit für einen Abenteuerroman ist nichtsdestotrotz jederzeit gegeben. In den ruhigeren Momenten baut der Autor dennoch spannende Szenen für den Nervenkitzel ein. Das Buch ist somit ein gelungener Debütroman des Autors und für jeden geeignet der sich für Abenteuer und die napoleonischen Kriege interessiert.





Der Strand: vermisst

Karen Sanders Buch "Der Strand:vermisst" ist ein spannender und fesselnder Thriller, der sich um das Verschwinden der gehörlosen Lilli dreht. Die Autorin erzeugt eine dichte Spannung, durch welche es ihr gelingt, den Leser von Anfang an in den Bann zu ziehen. Die Geschichte ist gut durchdacht und hält die eine oder andere überraschende Wendung bereit. Der Protagonist Paul Herzfeld ist ein sehr interessanter Charakter, welchen man schnell ins Herz schließt. Insgesamt ist der Thriller sehr lesenswert und auf jeden Fall weiter zu empfehlen, nicht nur wegen der spannenden Handlung, auch aufgrund der authentischen Darstellung.

Ugly Love

Wunderschön erzählte Geschichte über die Liebe - Unglaublich traurig, aber gleichzeitig mega spannend. Ein absolutes Must-Read!



Fairytales

Das Buch ist sehr fantasievoll und magisch beschrieben. Man taucht von unserer Welt in eine fantastische Welt ein, die uns komplett in sich fängt. Es ist spannend und der Protagonist Charlie Reade ist sehr sympathisch. Ich würde jedem dieses Buch empfehlen.

Weitere Lieblingsbücher unserer Schüler

- The Fine Print - Lauren Asher
- Nur noch ein einziges Mal - Colleen Hoover
- Die magischen Buchhändler von London - Garth Nix

Wer bin ich?

Wir alle kennen es doch, wenn mitten im Unterricht oder in der Freizeit die lustigsten Spitznamen für Lehrer entstehen.

Ein paar Namen haben wir euch hier mal aufgelistet. Könnt ihr herausfinden, wer gemeint ist???

Bergkobold

Nudelhahn

**die Herrin des
Hauses**

Flamingo

Nudrossi

Gurke

Nemo

Unterhemdsmann

**die Konzentration
in Person**

Frau Müller • Herr Koch • Frau Engicht • Herr Lorenz • Frau Drosdatis

Herr Rößler • Frau Vogt • Herr Kürschner • Frau Göbel

Praktikumswoche der 9ten Klasse



Eine Tierheimpraktikantin mit Sehnsucht nach der Juristerei

Vom 22.05 bis zum 26.05. hat eine Schülerin aus der Klasse 9. sich dem Tierheim Mühlhausen angeschlossen und jeden Tag ca. sechs Stunden dort verbracht. Jedoch gibt es in dem Job, neben dem Spielen und Kuschneln mit Tieren, auch "anstrengendere" Aufgaben, wie zum Beispiel das Ausmisten der Gehege, aufräumen und putzen und die Entsorgung des Mülls. Auch körperlich ist man im Tierheim sehr gefordert, insbesondere das Tragen der schweren Futtersäcke sorgte für Muskelkater. Sobald jedoch die "nervigen" Aufgaben erledigt waren, konnte sie sich mit ihren Lieblingstieren aus dem Heim beschäftigen. Auf die Frage: „Ist das dein Traumberuf?“ hat sie geantwortet, dass sie es nur freiwillig machen würde, da es auf die Dauer zu eintönig wurde. Sie würde sich lieber mit dem Bereich Jura beschäftigen.

Optiker- Der Verbesserer der Lebensqualität

Mehr als ein Drittel der Menschen weltweit tragen eine Brille. Selbst die Schülerin, die den Optiker in Schlotheim als ihr Praktikumsziel gewählt hat, trägt eine Sehhilfe. Sie arbeitete jeden Morgen ab 9 Uhr und hatte von 13-15 Uhr eine lange Pause, nach welcher sie bis 18 Uhr weiter in der Praxis arbeitete. Sie hatte durchgehend viele Aufgaben, was ihr sehr gefiel. Vom Brillen in die Regale einsortieren bis zum Schnörkeln des Brillengestells und der Teilnahme an Kundengesprächen – eine durchaus vielseitige Woche. Es war ein tolles Erlebnis, weshalb der Beruf Optikerin nun bei ihr in der näheren Auswahl für ihre Zukunftsplanung steht.



Ein Superheld ohne Cape!

Viele Kinder haben schon einmal gesagt, dass sie in der Zukunft unbedingt Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden wollen. Dieser Wunsch hat sich für eine 16-jährige Schülerin unserer Schule seit Jahren nicht geändert, weshalb sie in ihrer Freizeit in der Freiwilligen Feuerwehr ihres Heimatortes mithilft und nun ein Praktikum bei der Berufsfeuerwehr in Mühlhausen gemacht hat. Zu ihren Aufgaben zählten die Fahrzeugkontrolle, die Teilnahme am Dienstsport, das Säubern der Fahrzeuge und Halle und die Überprüfung der Schläuche auf Rückstände. Dazu durfte sie auch bei dem ein oder anderen Einsatz mit dabei sein. Anstrengend war es nur, wenn man schwer heben musste, z. B. die Feuerwehrschräuche. An diesem Job gefiel der Schülerin einfach alles. Am meisten mochte sie es jedoch, in 30 Meter Höhe auf der Drehleiter zu stehen. Wenn sie die Möglichkeit bekommt, will sie einen Posten in der Einsatzabteilung AGT (Atemschutzgeräteträger) anstreben.



- Mehr als nur Zahlen

Geld spielt in jedermanns Leben eine große Rolle. Egal ob beim Einkaufen oder beim Zahlen von Steuern.

Steuern, Festsetzungen und Eintreibungen sind die wichtigsten Aufgaben des Finanzamts Mühlhausen, in welchem ein Schüler sein Praktikum ableistete. Er arbeitete 7 Stunden am Tag und hatte die Erlaubnis, sich auch mal außerhalb des Büros umzusehen. Die Arbeitszeit erstreckte sich mit einer Mittagspause von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Etwas, das ihn erschöpfte oder auch nervte war, dass bei der Vollstreckung (die letzte Maßnahme, bevor das Finanzamt zum Beispiel Pfändungsmaßnahmen ergreift) keine Menschen angetroffen wurden, weil sie die Konsequenzen ihres Geldverbrauchs nicht finanzieren wollten. Was ihm an seiner Arbeit am besten gefiel, war die tolle Atmosphäre und die angenehme Umgebung, die perfekt zu ihm passte. Er arbeitet gerne im Büro des Finanzamtes, weil alles harmonisch ablief und es dort viele interessante Arbeitsschwerpunkte gibt.



Wir suchen DICH!



- ✓ Du willst mitbestimmen, was in der Schülerzeitung gelesen wird?
- ✓ Du bist neugierig, hast etwas freie Zeit und willst News in und um deine Schule immer als einer der Ersten erfahren?
- ✓ Du redest gern mit interessanten Leuten in deiner Umgebung, hast Spaß am Fotografieren und kannst dies alles auf spannende Art und Weise für deine Mitschüler aufschreiben?



Wenn du alle Fragen mit „JA“ für dich beantworten kannst, kontaktiere unbedingt das Team der Schülerzeitung unseres Seiler-Gymnasiums und werde ein Teil von uns!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

~ Ever *Rotstift*-Team ~

Kontakt:
Frau Drosdatis
Herr Lorenz

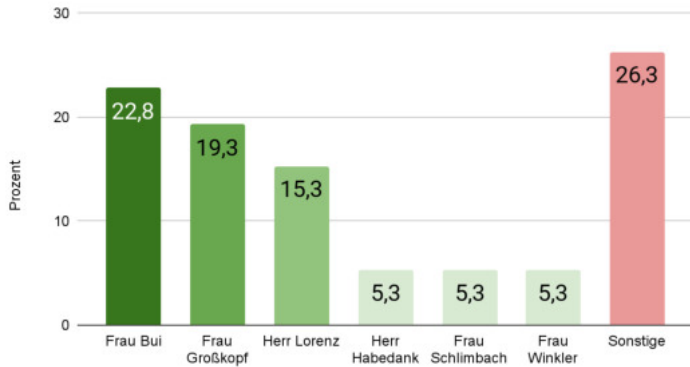
Wir treffen uns jeden Mittwoch
ab der siebten Stunde im OG
10. Komm uns doch mal
besuchen!



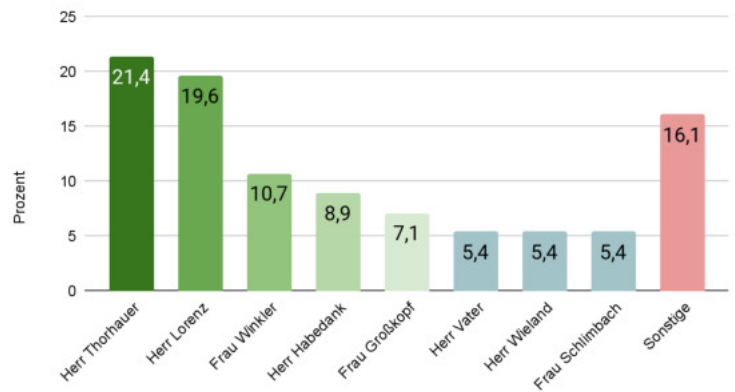
Lehrerrankings und Umfragen

Im Rahmen der 2. Ausgabe der Schülerzeitung "Rotstift 2.0" befragten wir Euch, wie ihr unsere Lehrerinnen und Lehrer bewertet. Dafür konntet ihr in verschiedenen Kategorien Eure Favoriten ranken. Auch konntet ihr an einer allgemeinen Umfrage teilnehmen. Hier sind Eure Ergebnisse:

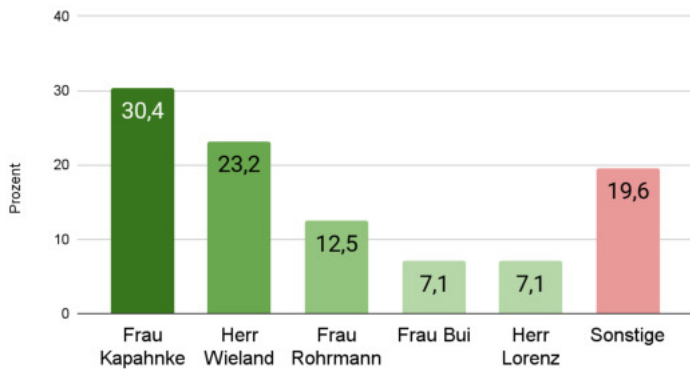
Sympathischste/r Lehrer/in



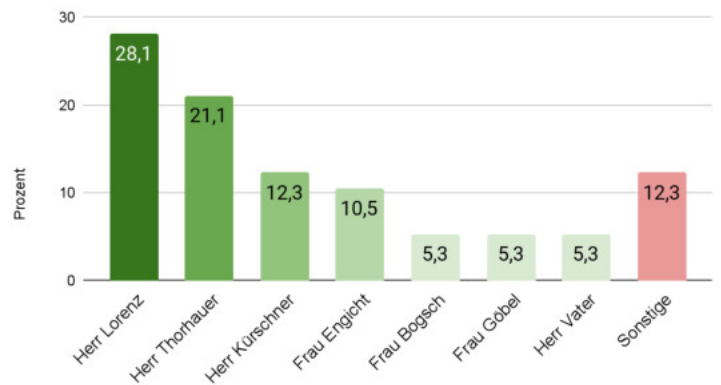
Coolste/r Lehrer/in



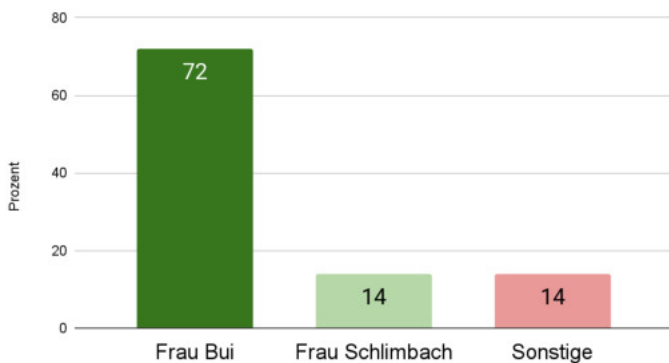
Schnellste/r Kontrolleur/in



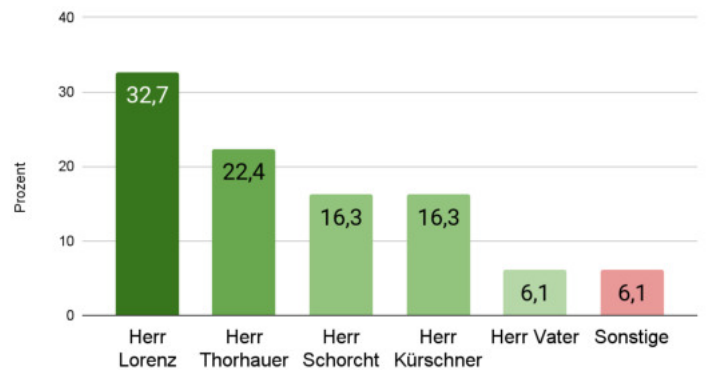
Langsamste/r Kontrolleur/in



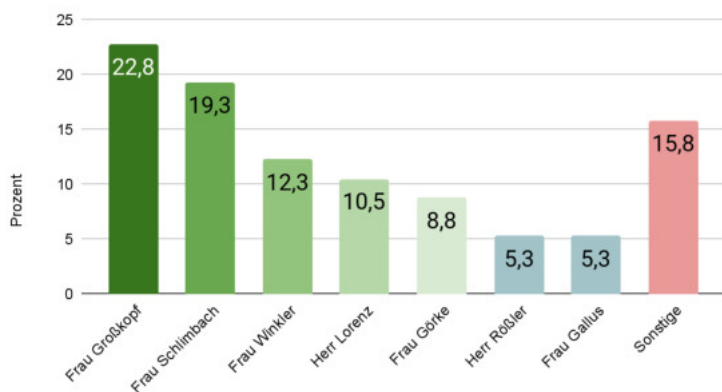
Schönste Handschrift



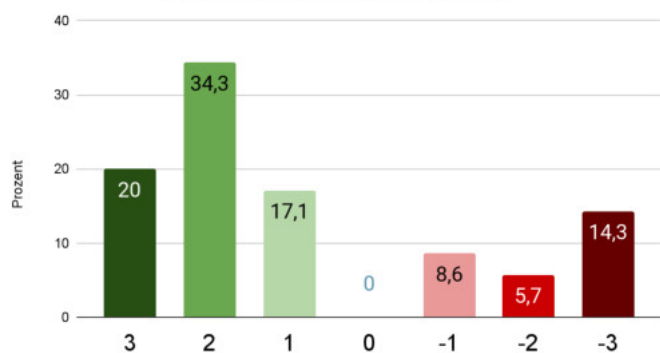
Unleserlichste Handschrift



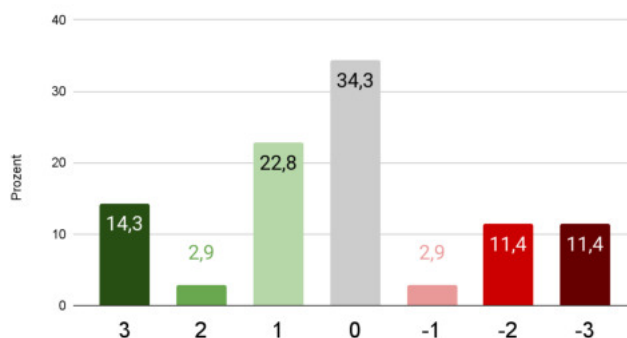
Kreativster Unterricht



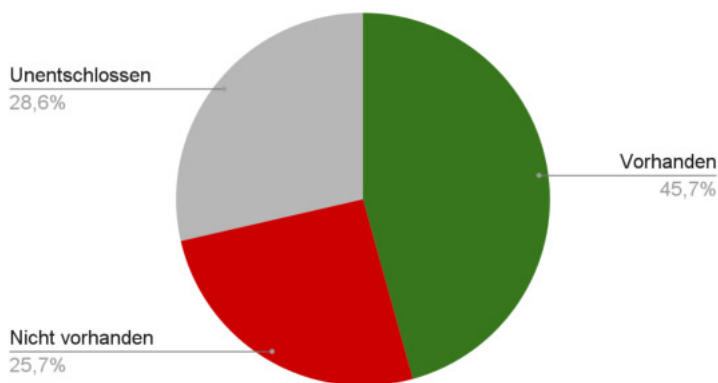
Wohlbefinden an unserer Schule



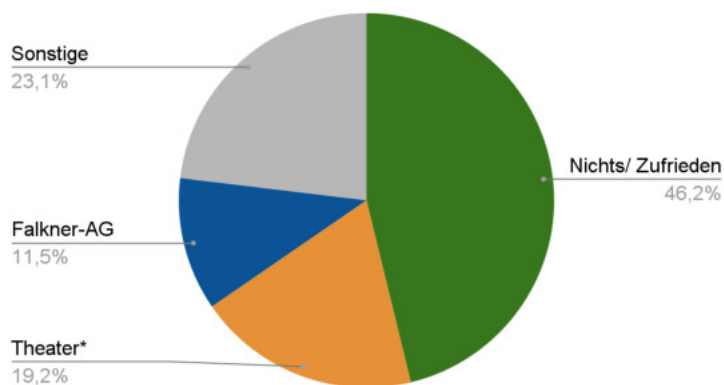
AG-Zufriedenheit



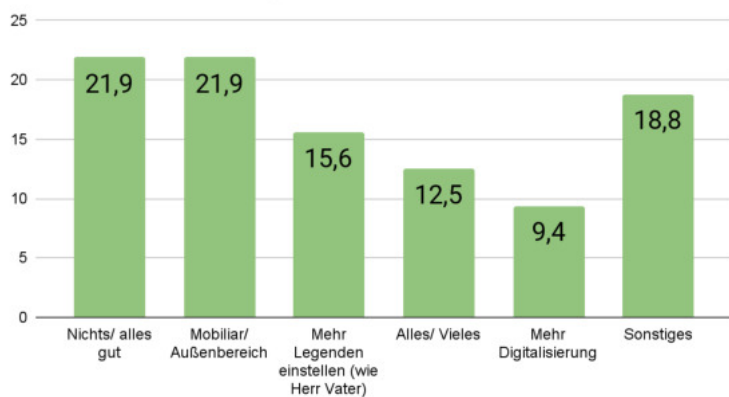
AG-Interesse



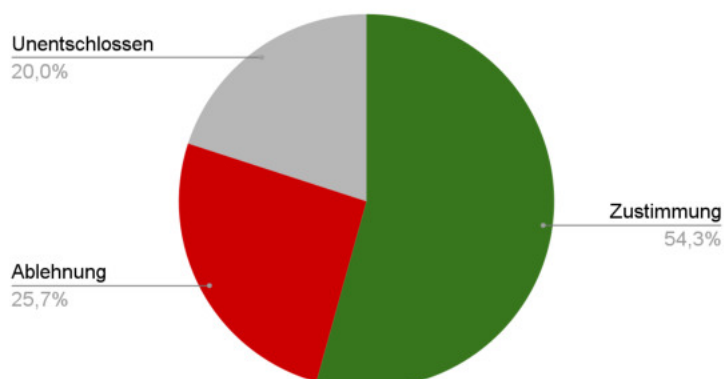
AG-Wünsche



Verbesserungswünsche an unsere Schule



Wahlalter ab 16 Jahren



*Theater umfasst zusätzlich "Tanzen", "Schauspiel" und "Darstellen und Gestalten"

** Umfragetechnik: online; Eingegangene Antworten: 98 (Umfrage + Lehrerrankings)

„Einfach ein bisschen mehr leben“

Am 8. Mai 2023 erreicht eine schockierende Nachricht die Landgemeinde Nottertal-Heilingen Höhen: der Bürgermeister Hans-Joachim Roth tritt zurück. Was das ausgelöst hat, warum seine Schulzeit gruselig war und wieso seine Lehrer froh waren, wenn er mal nicht da war, lest ihr in diesem Interview.

Wie geht es Ihnen gerade?

Vielen Dank, es geht mir gut.

Seit wann sind Sie Bürgermeister von Schlotheim?

Schlotheim hatte ja bis 2019 einen ehrenamtlichen Bürgermeister, sprich ein Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung. Seitdem Schlotheim jedoch Teil der Landgemeinde Nottertal-Heilingen Höhen ist, muss für diese (so schreibt es unsere Kommunalordnung vor) ein hauptamtlicher Bürgermeister eingesetzt werden. Das heißt wiederum, ich bin von 2012 – 2019 ehrenamtlicher Bürgermeister von Schlotheim gewesen und seit dem 1.1.2020 bin ich hauptamtlicher Bürgermeister der Landgemeinde Nottertal-Heilingen Höhen und gleichzeitig Ortschaftsbürgermeister von Schlotheim.



Wie sind Sie zu diesem Amt gekommen?

Spannende Frage! Ich bin seit 1999 im Stadtparlament von Schlotheim. Zur Politik bin ich gekommen, weil ich gesehen habe, dass ich mich für das Geschehen in einer Gemeinde interessiere. Ich habe gesehen: "Oh, hier in Schlotheim gibt es unterschiedliche Parteien, gibt es unterschiedliche Ideen. Hier kann man viel bewegen. Doch muss man auch gucken: Was kann ich verbessern? Was kann ich verändern? Wie kann ich mich einbringen? Daraufhin habe ich gesagt: "Ich lasse mich jetzt aufstellen, und lasse mich jetzt wählen." Dafür muss man schon eine gewisse Bekanntheit in der Ortschaft haben, dass die Leute sagen: "Den kennen wir, der könnte durchaus unsere Interessen vertreten." Zum Beispiel habe ich mich 1999 bei den älteren Leuten vorgestellt und gefragt: "Was wollt ihr verändern?" Dadurch sind Ideen aufgekommen, welche ich mit ins Parlament genommen habe. Als das dann schließlich umgesetzt wurde, waren alle zufrieden und waren bereit einen zu wählen. Dabei ist es ganz wichtig immer neue Ideen zu haben.

und auf die Menschen einzugehen. Aber ich bin auch permanent auf Kritik gestoßen, man darf diese nur nicht persönlich nehmen und zu nahe an sich heranlassen. Immer das Positive rausziehen. Doch habe ich trotz alledem beschlossen, meine politische Laufbahn in der Landgemeinde zum 31.7.2023 zu beenden.

Sind Sie mit Ihrer Zeit hier in Schlotheim zufrieden?

Normalerweise kann diese Frage nur jemand anderes beantworten, doch hauptsächlich sagen die Leute: "Im Großen und Ganzen macht er es ganz gut, man sieht ihn, er ist ganz nett, man kann sich mit ihm unterhalten." Aber dann kommt dieses nette, kleine Wörtchen "aber". Natürlich kann man es nicht jedem Recht machen, man muss schon irgendwie kantig sein, man muss schon seine eigene Meinung haben. Weil, wenn man von einer Sache überzeugt ist, dann muss man dieser auch nachgehen. Was zum Schluss rauskommt, wird man sehen, aber man muss es versuchen. Es gibt immer Leute, die gegen alles sind, aber keine Verbesserungsvorschläge hervorbringen.

Gäbe es etwas, was Sie Ihrem Nachfolger raten würden?

Mir persönlich wird immer unterstellt, dass ich ja nicht mit den Leuten (Abgeordneten, usw.) reden würde. Deswegen will ich meinem Nachfolger raten, IMMER mit den Leuten im Gespräch zu bleiben, das ist sehr wichtig. Man muss mit den Menschen reden und sie verstehen. Schließlich muss man immer neue Ideen haben und entwickeln. Stehen bleiben ist rückwärts gehen! Wir müssen uns weiterentwickeln, und er muss sich immer neu beweisen.

Wenn Sie die Chance hätten, was würden Sie Ihrem früheren „Ich“ sagen?

Meinem früheren Ich ... Die Schulzeit war für mich gruselig, dagegen war die Studienzeit die Beste meines Lebens. Man kann ja leider nicht sagen: "Ja, die Schule kannst du überspringen." Also das geht ja nicht. Grundsätzlich würde ich nichts anders machen. Vielleicht würde ich ihm raten: "Arbeite ein bisschen weniger, lerne ein Instrument, achte auf Freizeit. Einfach ein bisschen mehr leben."

Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Mein Lieblingsfach war auf keinen Fall Sport, auch ganz gruselig war Chemie. Mathe ungefähr eine 3, aber Gedichtinterpretationen, Aufsätze, usw. habe ich immer gern gemacht. Aber die Schule an sich war gruselig, doch man musste da durch. Doch die Lehrer waren froh, wenn ich mal nicht da war.



**HIER KÖNNTE IHRE
WERBUNG STEHEN!**

Sie wollen mit Ihrer Klasse / Unternehmen / Produkt hier
erscheinen und für sich werben?

Kein Problem!

Melden Sie sich und nutzen Sie die einmalige Chance!

Kontakt:

- Rotstift-Redaktion des Seiler-Gymnasiums
- jennifer.drosdatis@schule.thueringen.de
- richard.lorenz@schule.thueringen.de



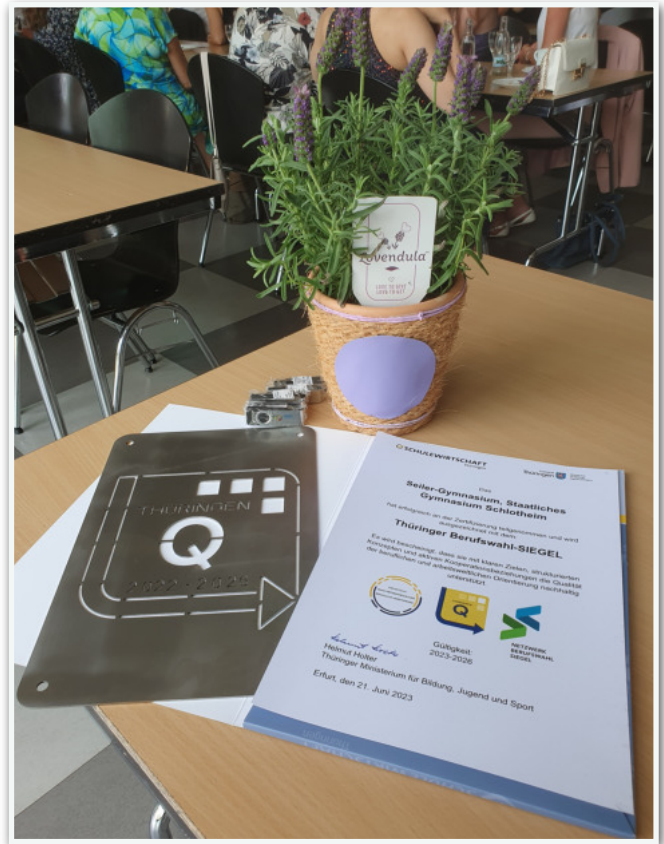
Offiziell berufswahlfreundlich!

Was unsere ältesten Schülerinnen und Schüler schon lange wissen, wurde nun endlich beSIEGELt: Berufsorientierung am Seiler-Gymnasium läuft. Und wie!

Am 21.Juni 2023 wurde unserer Schule in einer offiziellen Veranstaltung des Netzwerkes SCHULE WIRTSCHAFT das **Q u a l i t ä t s s i e g e l „Berufswahlfreundliche Schule“** verliehen.

Zur Veranstaltung am Berufsschulcampus der Erfurter Handwerkskammer nahmen Frau Vogt, Frau Gallus und Frau Drosdatis sowie Anika und Evelin aus der Klasse 10a die **Auszeichnung** samt Metallplakette entgegen.

Diese Zertifizierung erhielten in diesem Jahr nur 16 Thüringer Schulen, darunter lediglich 2 Gymnasien.



Doch was genau macht unsere Schule so berufswahlfreundlich?

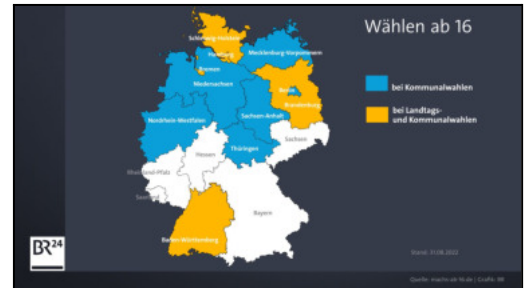
Seit bereits 3 Jahren läuten wir die Berufswahlphase an unserer Schule mit den „**BO-Tagen**“ in Klasse 9 ein. Anlässlich dieses Startschusses erhalten alle Teilnehmer ihren eigenen **Berufswahlpass**: den Ordner, in dem künftig alle Unterlagen zur BO gesammelt werden sollen.

Weitere Highlights stellen die **MINT-Woche** (Kl.9), der Besuch der Berufsmesse **Vocatium** (Kl.11) sowie insgesamt 5 Wochen **Schülerpraktikum** (Kl.9-11) dar. Neben diesen regelmäßig stattfindenden Praktika an unserer Schule, stellte sich auch unser „**Schulinterner Berufs- und Studienorientierungstag**“ (Kl.10-12), unsere eigene Berufsmesse im „alten Gebäude“, als echte Besonderheit im Thüringer Schulwesen heraus.

Infolge dieser Auszeichnung wurde unser Konzept zur Berufsorientierung als so herausragend eingeschätzt, dass wir dieses im kommenden September zum **Netzwerktreffen in Berlin vorstellen** dürfen. In den vergangenen Jahren gab es viele Neuerungen im Rahmen der BO und eines sei bereits jetzt versichert: es werden schon im nächsten Schuljahr **neue Ideen** umgesetzt!

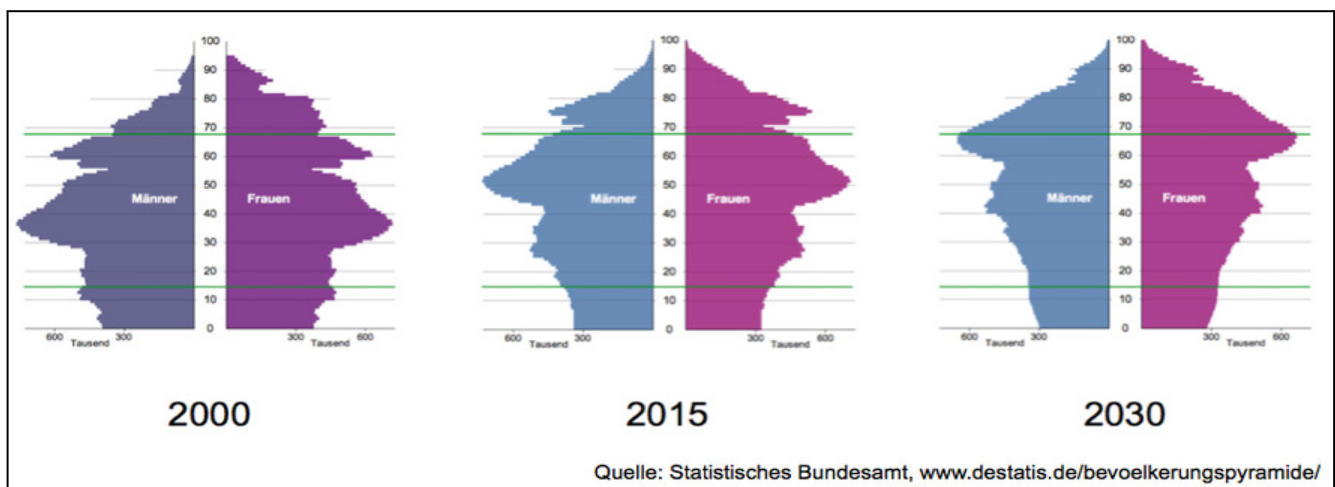
Wahlrecht ab 16: Jugendliche als politische Gestalter oder leicht beeinflussbare Wähler?

Um in einer Demokratie Einfluss auf den politischen Prozess zu nehmen, stehen den Menschen verschiedene Möglichkeiten der Partizipation offen. Beispielsweise können sie sich in Parteien oder Bewegungen engagieren, an Demonstrationen teilnehmen oder Petitionen unterschreiben. Aber in keiner anderen Form ist die Beteiligung so weit verbreitet wie das Wählen. Momentan müssen junge Menschen in Deutschland 18 Jahre alt sein, um bei Bundestagswahlen wählen zu dürfen. Nur bei **Kommunal- und Landtagswahlen** dürfen in einigen Bundesländern bereits **16-Jährige wählen**. Wiederholt gibt es Diskussionen darüber, ob das Wahlrecht auf 16 Jahre gesenkt werden sollte oder nicht:



Den 16- und 17-Jährigen das Wahlrecht zu verweigern, erscheint vielen Menschen als völlig **ungerecht**. Zum einen haben viele Jugendliche mehr Kontakt mit den modernen Medien als ihre eigenen Eltern. Sie nutzen das Internet, um sich zu informieren - so wie ihre Großeltern möglicherweise noch immer die Tageszeitung lesen. Das Problem dabei ist jedoch, dass nur die wenigsten Teenager wirklich an Politik interessiert sind. Warum also sollten diese politisch **uninteressierten Menschen** wählen dürfen, wenn sie gar nicht daran interessiert sind oder wenn sie es nur zum Spaß tun?

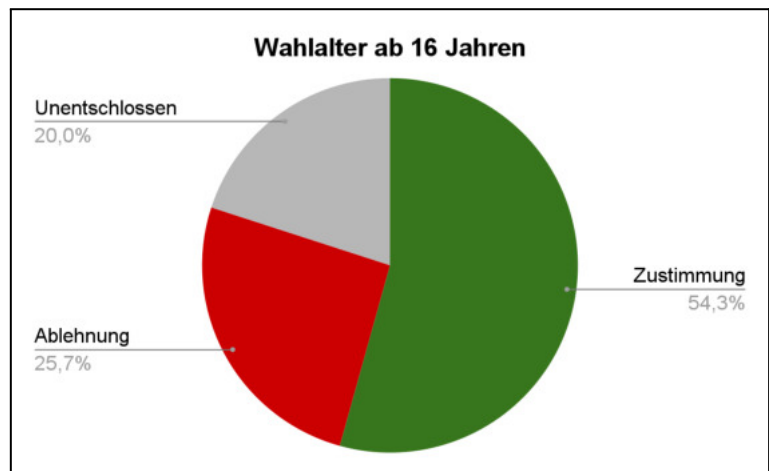
Im Hinblick auf die **demografische Entwicklung** jedoch erscheint es als durchaus sinnvoll, das Wahlalter abzusenken, denn unsere Bevölkerung wird immer älter und älter. Damit verlagern sich die Interessen und Entscheidungen über die Zukunft unserer Gesellschaft auf die Älteren. Eine Senkung des Wahlalters könnte dieser Entwicklung jedoch entgegenwirken und für eine fairere Vertretung der jungen Menschen sorgen.



Vor allem aber dürfen wir nicht vergessen, dass Politiker viele **Entscheidungen** treffen müssen, die **weit in die Zukunft reichen** und diese maßgeblich beeinflussen.

Deshalb ist es fraglich, ob man 16- oder 17-Jährigen ein Mitspracherecht garantieren oder ob man dies nicht lieber den Erwachsenen überlassen sollte. Ja, es stimmt, dass die Ergebnisse dieser Entscheidungen hauptsächlich diejenigen betreffen, die jetzt jung sind, und dass sie deshalb ein Mitspracherecht für ihre Zukunft erhalten sollten.

Das Problem dabei ist jedoch, dass den meisten jungen Menschen die gesamten **komplexen Zusammenhänge** in der Politik und die immense **Verantwortung**, die sie tragen müssen, oft noch gar nicht bewusst sind. Tatsächlich stehen die meisten der minderjährigen Jugendlichen einer Senkung des Wahlalters selbst skeptisch gegenüber. Sie behaupten, dass sie mit der Verantwortung, politische Entscheidungen zu treffen, überfordert seien und dass eine ernsthafte Beschäftigung mit Politik in der Regel nicht das sei, was sie in ihrem Lebensalltag als wichtig erachten. Auch verschiedene Studien zeigen, dass junge Menschen **mehrheitlich** eine Herabsetzung des Wahlalters **ablehnen**. Dagegen steht eine Umfrage unserer Schülerzeitung, in welcher eine große Mehrheit angab, das Wählen ab 16 Jahren zu befürworten. (Abbildung rechts)



Hinzu kommt, dass 16- und 17-Jährige einfach noch **nicht reif genug** sind, das heißt, sie verfügen nicht über den nötigen Grad an Einsicht und Verantwortungsbewusstsein, um zu wählen.

Außerdem lassen sich Jugendliche genau deshalb **leichter beeinflussen** und manipulieren, wie beispielsweise durch soziale Gruppen wie Freunde und Eltern oder auch durch die sozialen Netzwerke. Viele Jugendliche informieren sich in sozialen Medien wie YouTube, Facebook oder Instagram. In der Online-Welt werden aber oft auch falsche Informationen verbreitet, die Jugendliche meist nicht durchschauen und sich dadurch bei ihren Entscheidungen beeinflussen lassen.

Außerdem neigen junge Menschen zunehmend zu extremen Positionen. Folglich würden sie möglicherweise Parteien mit extremen oder populistischen Positionen wählen, was zu einer **Radikalisierung des politischen Systems** führen kann.

Fakt ist jedoch, dass die Debatte um das Wahlalter 16 weiterhin intensiv und kontrovers bleibt, da sowohl Befürworter als auch Gegner starke Argumente für ihre Positionen vorbringen. Letztendlich liegt es an der Gesellschaft, sorgfältig abzuwägen, welchen Wert sie der politischen Teilhabe und dem demokratischen Engagement junger Menschen beimessen möchte, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

5-Schnelle-Fragen

Auch in dieser Ausgabe von Rotstift 2.0 haben wir Lehrerinnen und Lehrern 5 schnelle Fragen gestellt. Im Folgenden seht ihr ihre Antworten auf unsere brisanten Fragen.

Frau Großkopf:

1. Was ist Ihr Spirit-Animal?

- eine faule Katze

2. Welchen Beruf würden Sie wahrscheinlich ausüben, wenn Sie keine Lehrerin geworden wären?

- Landschaftsgärtnerin

3. Welches Fach konnten Sie während Ihrer Schulzeit am wenigsten leiden?

- Geschichte

4. Welche Eigenschaft an sich können Sie am wenigsten leiden?

- leichte Stressbarkeit

5. Mit welchen Ihrer Kollegen würden Sie am ehesten mal einen Tag tauschen?

- Herr Wieland

Herr Kürschner

1. Was ist Ihr Spirit-Animal?

- ein Löwe

2. Welchen Beruf würden Sie wahrscheinlich ausüben, wenn Sie kein Lehrer geworden wären?

- Hotelier

3. Welches Fach konnten Sie während Ihrer Schulzeit am wenigsten leiden?

- "Sprachkabinett" in Russisch und Englisch

4. Welche Eigenschaft an sich können Sie am wenigsten leiden?

- Pendanz (übertriebene Genauigkeit)

5. Mit welchen Ihrer Kollegen würden Sie am ehesten mal einen Tag tauschen?

- Frau Müller, wegen des Sportunterrichts

Herr Vater

1. Was ist Ihr Spirit-Animal?

- ein Adler, der alles überblickt

2. Welchen Beruf würden Sie wahrscheinlich ausüben, wenn Sie kein Lehrer geworden wären?

- Textilfacharbeiter

3. Welches Fach konnten Sie während Ihrer Schulzeit am wenigsten leiden?

- Mathematik

4. Welche Eigenschaft an sich können Sie am wenigsten leiden?

- Ungeduld

5. Mit welchen Ihrer Kollegen würden Sie am ehesten mal einen Tag tauschen?

- Herr Lorenz, wegen seiner Schiedsrichtertätigkeit

Frau Kapahnke

1. Was ist Ihr Spirit-Animal?

- ein Gepard

2. Welchen Beruf würden Sie wahrscheinlich ausüben, wenn Sie keine Lehrerin geworden wären?

- Meeresbiologin oder Steuerberaterin

3. Welches Fach konnten Sie während Ihrer Schulzeit am wenigsten leiden?

- Staatsbürgerkunde

4. Welche Eigenschaft an sich können Sie am wenigsten leiden?

- "Das Nein-Sagen fällt mir schwer"

5. Mit welchen Ihrer Kollegen würden Sie am ehesten mal einen Tag tauschen?

- Frau Müller, wegen des Sportunterricht

Frau Winkler

1. Was ist Ihr Spirit-Animal?

- ein Faultier

2. Welchen Beruf würden Sie wahrscheinlich ausüben, wenn Sie keine Lehrerin geworden wären?

- Wissenschaftlerin

3. Welches Fach konnten Sie während Ihrer Schulzeit am wenigsten leiden?

- Ethik

4. Welche Eigenschaft an sich können Sie am wenigsten leiden?

- schnell panisch, wenn einmal nicht alles so klappt, wie man sich vorstellt

5. Mit welchen Ihrer Kollegen würden Sie am ehesten mal einen Tag tauschen?

- Frau Schlimbach, wegen des Englischunterrichts

Vom ersten Entwurf im eigenen Zimmer

zur Buchvorstellung in der Aula ...

... dauerte es bei unserer ehemaligen Mitschülerin Friederike Bohse gar nicht so lange, wie man es möglicherweise vermuten würde. Im vergangenen Jahr veröffentlichte die Schlotheimerin ihren ersten Jugendroman mit dem Titel „Wenn du gehst, verlier ich mich“. Am 15.5.23 stellte sie uns ihr Werk in der gutgefüllten Aula vor, las einige Textstellen und erzählte anschließend etwas über die folgenden Kapitel. Friederike erntete für diesen Auftritt verdientermaßen viel Applaus. Wir können uns vorstellen, dass sich manche das Buch im Anschluss auch gekauft haben. Durch die kurzen, inhaltlichen Einblicke wurde die Neugier darauf, das Buch zu lesen, immer größer. Doch worum geht es eigentlich ?



Zum Buch...

Verlust war es, was die letzten vier Jahre von Eleas Leben prägte. Als alles etwas besser scheint, kommt eine schmerzhaft Trennung hinzu, und obwohl sie trauert und sich am liebsten verkriechen würde, wird sie von ihrer besten Freundin zu einer Abmachung überredet. Diese jedoch sieht sie als unmöglich an, denn dazu kommt auch noch die äußerst komplizierte Beziehung ihrer Mutter. Sie ist kurz davor aufzugeben. Sie weiß gar nicht mehr, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Oder etwa doch? Am Ende nimmt die Geschichte doch eine überraschende Wendung.



Auf den Weg machen...

...zur Buchhandlung...

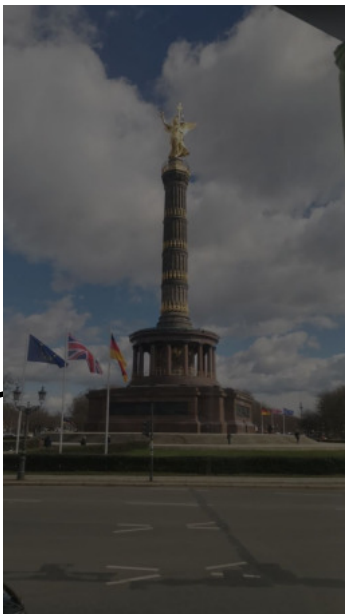
...Buch kaufen!

Politik hautnah erleben

-Klassenfahrt der 9er nach Berlin-

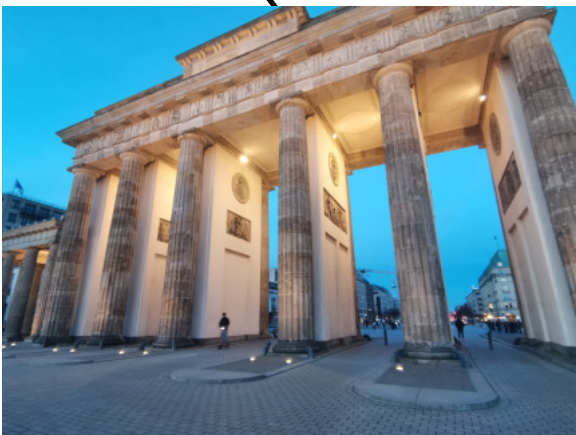
Montag, 28.03.23

Morgens trafen wir uns alle in der Schule, um dann gemeinsam mit dem Reisebus in die Landeshauptstadt Berlin zu fahren. Als wir dann alle 7:30 Uhr im Bus saßen, ging die 4- bis 5-stündige Busfahrt los. Nach ca. zwei Stunden hielten wir dann erstmal bei McDonalds, um eine kleine Pause einzulegen. Nach weiteren 2,5 Stunden Fahrt sahen wir dann die gigantische Siegestsäule von Berlin. Unser Busfahrer fuhr uns dann noch bis zum Potsdamer Platz, wo uns bereits die besten Shoppingmöglichkeiten gezeigt wurden. Da wir noch etwas Zeit hatten, bevor die Stadtrundfahrt begann, hielten wir uns dort noch einige Zeit auf, um uns die Zeit zu vertreiben. Weiter ging es mit einer interessanten Stadtrundfahrt, in der wir Einiges über die Sehenswürdigkeiten aber auch Gefahren Berlins erfahren konnten. Sie führte uns bis zu unserem Hostel, in dem wir drei Tage wohnten. Dort angekommen erhielten wir dann die Schlüssel für unsere Zimmer. Da noch viel Zeit übrig war, durften wir noch selbst losziehen und Berlin auf eigene Faust entdecken. Um 21 Uhr mussten wir dann alle in der Herberge erscheinen. Und wir sind nach diesem guten, ersten Tag schlafen gegangen.



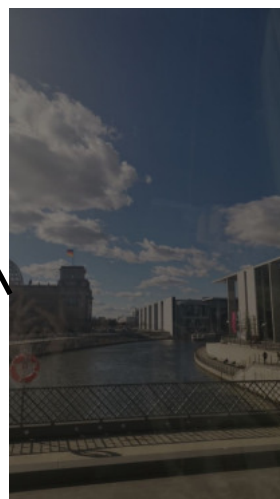
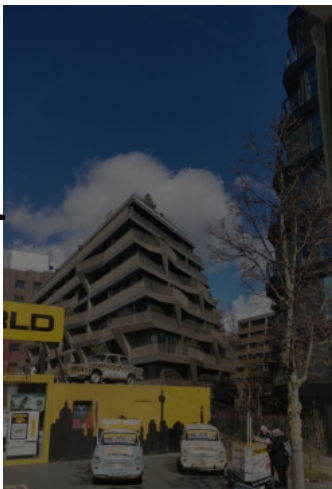
Dienstag, 29.03.23

Alle gemeinsam trafen wir uns dann in der Lobby um frühstücken zu gehen. Dort gab es eine riesige Auswahl an Essen und Trinken, von der wir alle satt wurden. Gut gestärkt ging unser Tagesprogramm los und wir fuhren dann zum Bundesrat, wo wir selbst eine Sitzung nachspielen konnten. Anschließend durften wir uns noch ca. eine Stunde in der „Mall of Berlin“ aufhalten, bevor unser Programm dann weiterging. Nach unserer freien Zeit liefen wir alle gemeinsam zu der Thüringer Landesvertretung, wo wir uns im Anschluss einen sehr informativen Vortrag anhörten. In diesem Gebäude wurde uns eine Dachterrasse mit einem großartigen Ausblick über Berlin zur Verfügung gestellt. Nach einem kurzem Aufenthalt auf dieser Etage ging es mit dem Reisebus zu unserem letzten Programmpunkt des erlebnisreichen Tages. Wir besichtigten nämlich das Illuseum am Alexanderplatz. Da wir aber noch etwas Zeit hatten, bevor wir unseren Termin hatten, hielten wir uns noch einen kleinen Moment in einer kleinen Einkaufshalle auf, wo wir eine Kleinigkeit aßen und tranken. Im Illuseum bekamen wir erstmal eine Führung durch das Gebäude. Danach sollten wir in Partnerarbeit verschiedene Rätsel lösen, die uns allen viel Spaß bereitet haben. Selbstverständlich hatten wir dort noch genügend Zeit, um selbst auf Erkundung zu gehen und die optischen Täuschungen zu betrachten. Zum Abschluss dieser aufregenden Klassenfahrt aßen wir dann alle gemeinsam im Vapiano zu Abend, bevor es wieder für uns in das Hostel ging. Dort angekommen fingen wir an, unsere Koffer zu packen und ließen den Abend noch entspannt ausklingen.



Mittwoch, 30.03.23

Nachdem wir uns fertig gemacht haben, ging es dann zu unserem letzten gemeinsamen Frühstück, wo wir uns richtig stärkten. Anschließend reinigten wir unsere Zimmer, bevor wir uns alle mit unserem Gepäck in der Lobby trafen und den Ablauf besprachen. In unserer kurzen Freizeit bummelten wir noch etwas in der Umgebung herum oder chillten in dem Hostel. Um ca. 11 Uhr endete leider der Aufenthalt in unserer schönen Landeshauptstadt Berlin. Mit dem Reisebus ging es dann zurück in unsere Heimatstadt. Wir hatten eine sehr interessante und erlebnisreiche Klassenfahrt, an die wir uns gerne zurückerinnern.





**HIER KÖNNTE IHRE
WERBUNG STEHEN!**

Sie wollen mit Ihrer Klasse / Unternehmen / Produkt hier
erscheinen und für sich werben?

Kein Problem!

Melden Sie sich und nutzen Sie die einmalige Chance!

Kontakt:

- Rotstift-Redaktion des Seiler-Gymnasiums
- jennifer.drosdatis@schule.thueringen.de
- richard.lorenz@schule.thueringen.de



Interview mit Herrn Rößler

Wer beim Gang durch das Schulhaus nicht gerade an die nächste Schulstunde oder die anstehende Leistungskontrolle denkt, hat die Möglichkeit, fast wöchentlich eine Überraschung zu erleben. Wir haben mit dem Mann gesprochen, der dafür verantwortlich ist...

Warum hängen Sie die Bilder im Schulhaus aus?

„Ich finde, dass all‘ die schönen Bilder unserer Schüler gesehen werden und nicht nach der Fertigstellung verschwinden sollten. Es wäre wirklich schade um die tollen Werke!“



Warum tauschen Sie die Bilder so regelmäßig und haben Sie ein System beim Aufhängen?

„Ich wechsele die Bilder regelmäßig, da im Unterricht immer neue Bilder entstehen, die gezeigt werden wollen. Ein spezielles System habe ich nicht, ich schaue nach der Größe und ordne ihnen dann einen passenden Rahmen zu, der Platz ergibt sich danach.“

Was hat es mit dem sonderbaren Glaskasten auf sich?

„Ich habe es hauptsächlich wegen des Platzmangels gemacht. Dabei habe ich mich von der Kunst Armans (Anmerkung d. Red.: franz. Künstler) inspirieren lassen. Er hat in den 1960er Jahren im Bereich der Objektkunst die sogenannte „Akkumulation“ geprägt. In Glaskästen oder Plexiglashüllen häufte er Alltagsgegenstände.“

Vielen Dank Herr Rößler für Ihre Zeit und die tolle Gestaltung des Schulhauses! Eine Wertschätzung für Schüler und Schule!



Mehr zu
Armans
Objektkunst
findest Du hier:



30 Dinge, die du im Sommer machen kannst

Stellt euch vor, es sind 30 Tage schulfrei und ihr wisst nicht, was ihr machen sollt?

Damit das nicht passiert, haben wir hier 30 Dinge, die ihr machen könnt.

- 1. mit dem Fahrrad im McDrive bestellen
- 2. ins Kino gehen 
- 3. mit Freunden ins Freibad gehen
- 4. Netflix-Abend mit 1 Kilo Popcorn
- 5. Lernen (;-D)
- 6. mit Klamotten in den Pool springen
- 7. im Garten zelten 
- 8. Picknick in der Natur
- 9. Freunden komische Streiche spielen
- 10. einen Salto lernen
- 11. im See baden
- 12. eine eiskalte Spezi trinken
- 13. im Freibad rückwärts eine Rutsche runterrutschen
- 14. Wandern (Mindestens 10 km! Alles andere ist kein Wandern.)
- 15. in einer Minute ein Eis essen 
- 16. in der Natur zeichnen
- 17. in den Zoo gehen und lustige Tiere fotografieren
- 18. Yoga im Freien
- 19. Volleyball spielen
- 20. Karaoke singen + Performance 
- 21. in der Stadt Shoppen gehen
- 22. „Mensch-ärgere-dich-nicht“ spielen ohne sich zu ärgern
- 23. Go-Kart fahren
- 24. blind im Thalia ein Buch kaufen 
- 25. mit Freunden einkaufen gehen und für den Anderen ein Outfit aussuchen
- 26. mit offenem Mund Achterbahn fahren
- 27. einen selbstgepflückten Blumenstrauß verschenken
- 28. Wasserschlacht im Dunkeln
- 29. Kirschen klauen ;)
- 30. im Maislabyrinth Verstecken spielen

Geiler Sommer? SeilerSommer!

Wir, das **Lehrerkollegium**,
fordern **euch** heraus,
die **Seiler-Challenge** besser zu erledigen,
als wir es können.

Worum geht's?

Erledigung aller Aktivitäten der „30 Dinge im Sommer“-Liste

Wer kann mitmachen?

Gruppen bis zu 8 Personen

Wozu?

Dem Gewinnerteam winkt eine Einladung ins Freibad
inkl. einer Portion Pommes und einem Softdrink.

Und sonst?

Eure Zwischenstände könnte ihr bei Instagram
gerne unter dem Hashtag **#seilersommer** posten.

Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind alle SchülerInnen unseres Gymnasiums.
2. Erledigung einer Aufgabe muss mit eindeutigem Foto bewiesen werden.
3. Sammeln aller Fotos auf Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) mit genauer Beschriftung jedes Bildes (z.B. 3.TeamSpezi oder 25.TeamUnicorn) für genaue Zuordnung der Aufgabennummer.
4. Abgabe der Bilder bis 25.8.23 bei Frau Drosdatis o. Herrn Lorenz.
5. Bewertung der Bilder durch unabhängige Rotstift-Redakteure.
6. Bewertungsmaßstab: 1 Punkt für jede erfüllte Aufgabe
2 Punkte für beste Erledigung

**WER NIMMT DIE HERAUSFORDERUNG AN
UND SCHLÄGT DAS LEHRERTEAM ?**

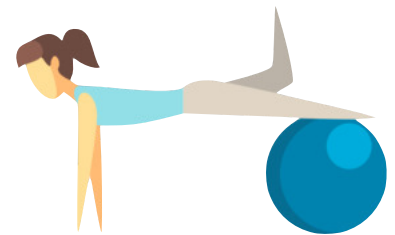
Das große Lehrerinnen–Comeback



Wie wahrscheinlich alle von euch schon mitbekommen haben, gibt es Neuigkeiten aus dem Lehrerzimmer! Unsere Mathe- und Physiklehrerin Frau Schöpe sowie die Bio- und Chemielehrerin Frau Bogsch sind zurück auf der Bildfläche. Wir haben Frau Schöpe für euch gefragt, was los war.

Wieso und wie lange waren Sie abwesend?

„Ab Herbst 2022 musste ich die Schule für 7 Monate verlassen, weil ich eine neue Hüfte bekommen habe. Am 25. Januar war es dann soweit und ich wurde operiert. Ich war nach meiner OP eine weitere Woche im Krankenhaus, anschließend folgten drei Wochen Reha.“



Wir liefen die Operation und die Zeit danach?

„Meine Operation verlief ohne Komplikationen. Nach der OP musste ich erneut das Laufen lernen, was die Genesungszeit erschwerte. Hierbei hatte ich jedoch keine weiteren Probleme, da ich Schmerztabletten verschrieben bekam.“

Wie haben Sie in Ihrer Abwesenheit Ihre Zeit vertrieben?

„Ich habe oft gelesen und war mit vielfältiger Krankengymnastik beschäftigt.“



Vermissen Sie etwas aus Ihrer Zeit ohne die Schule?

„Ich vermisse nichts Besonderes aus der Zeit zu Hause, es war langweilig und ich war mit meiner Genesung beschäftigt.“

Was haben Sie an der Schule vermisst?

„Das Unterrichten meiner Schüler und Schülerinnen.“

2023

Events in **deiner** Nähe

07.07 Sommer Open Air Bad Frankenhausen

07.07 888 Jahre Allmenhausen

14.07- 16.07 Kirmes Volkenroda

16.07 Ponyfest in Großenehrich

23.07- 25.07 Simson- und Oldtimertreffen

01.08 80er 90er Party in Holzthaleben

04.08 Sound of Summer in Ebeleben

10.08- 12.08 Partysan Metal Open Air
Schlotheim



Wir suchen DICH!



- ✓ Du willst mitbestimmen, was in der Schülerzeitung gelesen wird?
- ✓ Du bist neugierig, hast etwas freie Zeit und willst News in und um deine Schule immer als einer der Ersten erfahren?
- ✓ Du redest gern mit interessanten Leuten in deiner Umgebung, hast Spaß am Fotografieren und kannst dies alles auf spannende Art und Weise für deine Mitschüler aufschreiben?



Wenn du alle Fragen mit „JA“ für dich beantworten kannst, kontaktiere unbedingt das Team der Schülerzeitung unseres Seiler-Gymnasiums und werde ein Teil von uns!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

~ Ever **Rotstift**-Team ~

Kontakt:
Frau Drosdatis
Herr Lorenz

Wir treffen uns jeden Mittwoch
ab der siebten Stunde im OG
10. Komm uns doch mal
besuchen!



Geiler Sommer? SeilerSommer!

Wir, das **Lehrerkollegium**,
fordern **euch** heraus,
die **Seiler-Challenge** besser zu erledigen,
als wir es können.

Worum geht's?

Erledigung aller Aktivitäten der „30 Dinge im Sommer“-Liste

**NICHT
VERGESSEN !!!**

Wer kann mitmachen?

Gruppen bis zu 8 Personen

Wozu?

Dem Gewinnerteam winkt eine Einladung ins Freibad
inkl. einer Portion Pommes und einem Softdrink.

Und sonst?

Eure Zwischenstände könnte ihr bei Instagram
gerne unter dem Hashtag **#seilersommer** posten.

Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind alle SchülerInnen unseres Gymnasiums.
2. Erledigung einer Aufgabe muss mit eindeutigem Foto bewiesen werden.
3. Sammeln aller Fotos auf Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) mit genauer Beschriftung jedes Bildes (z.B. 3.TeamSpezi oder 25.TeamUnicorn) für genaue Zuordnung der Aufgabennummer.
4. Abgabe der Bilder bis 25.8.23 bei Frau Drosdatis o. Herrn Lorenz.
5. Bewertung der Bilder durch unabhängige Rotstift-Redakteure.
6. Bewertungsmaßstab: 1 Punkt für jede erfüllte Aufgabe
2 Punkte für beste Erledigung

**WER NIMMT DIE HERAUSFORDERUNG AN
UND SCHLÄGT DAS LEHRERTEAM ?**

Unsere Redaktion



Luisa (Kl. 9)

Olivia (Kl. 9)

Luise (Kl. 9)

Lara (Kl. 9)

Lisa (Kl. 9)

Luisa (Kl. 6)

Mathilda (Kl. 7)

Hannah (Kl. 7)

Hannah (Kl. 6)

Annemarie (Kl. 6)

Frida (Kl. 6)

Lena (Kl. 6)

Lilli (Kl. 11)

Noah (Kl. 11)

geleitet von



Frau Drosdatis & Herrn Lorenz

Cover: Laura Ludwig (Kl. 11)